Seelsorgeraum Schwyz-Ibach-Seewen

Pfarramt Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz 041 818 61 10 pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch
Pfarramt Ibach, Gotthardstrasse 87, 6438 Ibach 041 818 61 20 pfarramt.ibach@kirchgemeinde-schwyz.ch
Pfarramt Seewen, Alte Gasse 19, 6423 Seewen 041 818 61 30 pfarramt.seewen@kirchgemeinde-schwyz.ch
Kirchgemeinde Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz 041 818 61 14 sekretariat@kirchgemeinde-schwyz.ch
www.pfarrei-schwyz.ch – www.pfarrei-ibach.ch – www.pfarrei-seewen.ch
www.kirchgemeinde-schwyz.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember
17.30 **St. Martin:** Eucharistiefeier
Stiftmesse für:
– Martin Kälin-Annen, Obdorf
– Pater Pankraz Kälin, Schwyz
17.30 **Alte Kapelle:** Eucharistiefeier
17.30 **Seewen:** Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
17.30 **Ibach:** Rosenkranz

Sonntag, 21. Dezember
4. Advent
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier
10.00 **Ibach:** Wortgottesfeier
10.15 **Aufiberg:** Eucharistiefeier
10.30 **St. Martin:** Eucharistiefeier
Dreissigster für:
– Agnes Schuler-Büeler
17.00 **Ibach:** Eucharistiefeier der Portugiesenmission
19.30 **Ibach:** Eucharistiefeier

Montag, 22. Dezember
08.20 **St. Martin:** Rosenkranz
08.45 **Ibach:** Wortgottesdienst
09.00 **St. Martin:** Eucharistiefeier
10.00 **AZ Acherhof:** Eucharistiefeier
18.30 **Seewen:** Rosenkranz

Dienstag, 23. Dezember
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
15.30 **AZ Rubiswil:** Eucharistiefeier
16.00 **Ibach:** Chinderfiir – Familiengottesdienst
16.30 **Seewen:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.00 **St. Martin:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel
22.00 **Ibach:** Mitternachtsmesse mit Kirchenchor
22.30 **St. Martin:** Mitternachtsmesse mit Kirchenmusikgesellschaft Schwyz

Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier mit Klarinette, Fagott und Orgel
10.00 **Ibach:** Eucharistiefeier
16.30 **St. Martin:** Eucharistiefeier mit Kirchenmusikgesellschaft Schwyz
19.30 **Ibach:** Eucharistiefeier

Freitag, 26. Dezember
Stephanstag
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier
10.00 **Ibach:** Eucharistiefeier
18.00 **Kollegi:** Orgelkonzert
19.00 **St. Fridolin Ried:** Eucharistiefeier

Samstag, 27. Dezember
17.30 **St. Martin:** Eucharistiefeier
17.30 **Alte Kapelle:** Eucharistiefeier
17.30 **Seewen:** Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
17.30 **Ibach:** Rosenkranz
19.00 **Rickenbach:** Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember
Heilige Familie
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier
10.00 **Ibach:** Eucharistiefeier
10.30 **St. Martin:** Eucharistiefeier; Bruderschaftsjahrzeit der hl.Crispin und Crispinian
19.30 **Ibach:** Eucharistiefeier

Montag, 29. Dezember
08.20 **St. Martin:** Rosenkranz
08.45 **Ibach:** Wortgottesdienst
09.00 **St. Martin:** Eucharistiefeier
10.00 **AZ Acherhof:** Eucharistiefeier
18.30 **Seewen:** Rosenkranz

Dienstag, 30. Dezember
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember
08.00 **Tschütschi:** Eucharistiefeier
08.00 **Ibach:** Rosenkranz
08.45 **Ibach:** Eucharistiefeier
16.00 **AZ Rubiswil:** Eucharistiefeier
17.00 **Evang.-ref. Chilezentrum Schwyz:** ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Pfr. Alexander Lücke und Pfr. Kurt Vogt

Donnerstag, 1. Januar
Neujahr
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier
10.30 **St. Martin:** Eucharistiefeier
19.30 **Ibach:** Eucharistiefeier

Freitag, 2. Januar
08.45 **Ibach:** Eucharistiefeier
09.00 **Seewen:** Eucharistiefeier
10.00 **Acherhof:** Eucharistiefeier

Kapelle Spital Schwyz

Sonntag
09.45 Gottesdienst
Donnerstag, 25. Dezember
09.45 Weihnachtsmesse musikalisch begleitet vom Engadiner Zitherspiel mit Hans und Hedi Eggimann

Kapuzinerkloster

Sonntag
08.00 Eucharistiefeier
24. Dezember Heilig Abend
17.00 Weihnachtsgottesdienst
25.Dezember Weihnachten
08.00 Eucharistiefeier
26. Dezember Stephanstag
08.00 Eucharistiefeier
Beichtzeiten:
Samstags: 14.30 – 15.30 Uhr
Dienstag, 23. Dezember:
09.30 – 11.00 / 14.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember:
10.00 – 11.00 / 14.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch, 31. Dezember:
14.30 – 15.30 Uhr

Frauenkloster St. Peter

Sonntag
08.00 Eucharistiefeier
16.30 Rosenkranz
24. Dezember Heilig Abend
22.00 Weihnachtsvigil
25./26. Dezember
08.00 Eucharistiefeier
16.30 Rosenkranz
Montag/Dienstag/Mittwoch, 31. Dezember/ Samstag:
07.00 Eucharistiefeier

St. Josefs-Klösterli

Samstag/Montag/Dienstag
08.00 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung
16.30 Rosenkranz, Segensandacht, Vesper
Sonntag/Mittwoch, 31. Dezember
ab 9.00 Anbetung
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier
24. Dezember Heiliger Abend
ab 9.00 Anbetung
22.00 Christmette
25./26. Dezember
ab 9.00 Anbetung
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

FROHE WEIHNACHTEN

An Weihnachten feiern wir das Fest der Geburt Jesu Christi. Es ist das Fest, dass Gott Mensch geworden ist für uns Menschen.

Gott solidarisiert sich mit uns und nimmt unsere Menschengestalt an und will mit uns leben. Er kommt in die Niederungen dieser Welt und macht sich klein um mit uns allen gross zu werden.

In seiner Motivation durchbricht er die Dunkelheit des Lebens und setzt einen neuen Akzent: die Hoffnung, die alles Negative durchbricht und neues Leben ermöglicht.

Ein neues Leben wird ermöglicht, das mit Zuversicht und Freude bestückt ist. Ein Leben wird uns geschenkt, das ermöglicht Liebe zu empfangen und Liebe weiterzugeben.

Ein Leben erhält seine neue Motivation, da wir eingeladen es wie Gott zu machen: «Mache es wie Gott und werde Mensch.»

So wird in Weihnachten die menschliche Würde in ein neues Licht gestellt. In das Licht des Angenommenseins von Gott unserem Schöpfer, von Gott unserem Lebensziel.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachten. Lassen Sie sich ein auf dieses wunderbare Ereignis, das die Dunkelheit durchbrechende Licht – sichtbar in einem kleinen Kind.

Frohe Weihnachten!

Ihr SSR-Pfr. Kurt Vogt

Krippendarstellungen

Es gibt sehr viele verschiedene Krippendarstellungen. Sie unterscheiden sich nicht nur infolge der Landschaft, der Gebäude, des Stalles. Nein, sie unterscheiden sich auch in der Anzahl der dargestellten Personen und Tieren.

Oft wird in den Darstellungen die je eigene Lebenserfahrung eingearbeitet und damit auch eine Sehnsucht zum Ausdruck gebracht für das eigene Leben.

Eine ganz besondere Weihnachtskrippe ist jene mit den Figuren von Josef, Maria, Jesus, dem Esel und Ochsen. Nicht mehr und nicht weniger. Doch sie ist ergänzt mit einem Spiegel.

Krippe mit Spiegel Bild: SSR-Pfr. Kurt Vogt

Die Betrachter der Krippe werden damit automatisch ein Teil der Krippe. Dieser kleine Spiegel drückt sinnbildlich aus: Ein jeder Mensch ist Teil der Krippe und des Heilsereignisses in Jesus Christus. Der Mensch muss sich nur darauf einlassen und sich auf den Weg hierzu machen. So wie es geschieht, wenn man zur Krippe geht und mit den Sinnen die Krippe betrachtet und in sich aufnimmt.

Weihnachten will eine jede Person von uns im Innersten berühren.

Die Konsequenz des Geschehens von Weihnachten, dem grossartigen Geschenk Gottes an uns, ist die Einladung dieses Geschenk den Mitmenschen weiterzugeben und sie daran Anteil haben zu lassen: So dass eben Geschenke gemacht werden.

SSR-Pfr. Kurt Vogt

Ökumenischer Jahresabschluss

Herzlich laden wir Sie zum ökumenischen Gottesdienst am 31. Dezember 2025 um 17.00 Uhr im evang.-ref. Chilezentrum Schwyz ein.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Alexander Lücke und Pfarrer Kurt Vogt.

Wir lassen uns leiten vom Rückblick auf das alte Jahr und dem Ausblick auf das neue Jahr 2026.

Reformierte Kirche Brunnen-Schwyz
SSR-Schwyz-Ibach-Seewen

Latein

Zwischenzeitlich werde ich gefragt, wie denn das Latein in die Gottesdienste kam und sozusagen bei uns zum Standard wurde (auch wenn mit der Zeit viele Gottesdienstteilnehmende dann für sich den Rosenkranz beteten). Es geht hierbei vergessen, wie lange Latein im Alltag gesprochen oder in bestimmten Lebensbereichen verwendet wurde.

Latein war Amtssprache des Römischen Reichs und wurde so zur dominierenden Verkehrssprache im westlichen Mittelmeerraum. Während sich aus der gesprochenen Umgangssprache, dem «Vulgärlatein», im Frühmittelalter die romanischen Sprachen entwickelten, blieb das Latein der römischen Schriftsteller bis in die Neuzeit die führende Sprache der Literatur, Wissenschaft, Politik und Kirche.

Bis teilweise ins frühe 19. Jahrhundert wurden die Vorlesungen an den Universitäten in ganz Europa auf Latein gehalten.

Bei der Bildung neuer Fachbegriffe wird immer wieder auf Latein zurückgegriffen.

Die Verwendung der Sprache Latein im Alltag, führte zum Gebrauch in der Liturgie: denn sie war bekannt.

Doch mit dem Wechsel im Alltag von Latein zu den romanischen Sprachen, hat sich dies sehr verändert. Sichtbar wird dies an den theologischen Fakultäten in der Schweiz:

- Bis Mitte des 20. Jahrhunderts wurden die Vorlesungen auf Latein gehalten und die Studierenden mussten sich auf lateinisch verständigen können.
- Dann wurden die Vorlesungen zwar in Latein gehalten, doch mussten die Studierenden es nur noch verstehen – und nicht mehr Gespräche in Latein führen können (ca. von den 60er Jahren an).
- Schliesslich wurden die Vorlesungen in Deutsch, Französisch oder Italienisch gehalten.

All dieser Wandel, weil Latein nicht mehr Amtssprache war und damit den Menschen nicht mehr geläufig.

SSR-Pfr. K.Vogt

Pfarrei St. Martin Schwyz

Sekretariat Öffnungszeiten **Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr**

Franziska Rusconi | Luzia Auf der Maur, Sekretariat	041 818 61 10	pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch
Kurt Vogt, Seelsorgeraumpfarrer	041 818 61 11	kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch
Stefan Mettler, Pfarreiseelsorger	041 818 61 16	stefan.mettler@kirchgemeinde-schwyz.ch
P. Christu Susaikannu SAC, priesterlicher Mitarbeiter	041 818 61 19	christu.susaikannu@kirchgemeinde-schwyz.ch
Joanna Thümler, Bereichsleiterin Religionsunterricht	041 818 61 17	joanna.thuemler@kirchgemeinde-schwyz.ch
Nikolaus Blättler, Sakristan	041 811 35 28	nikolaus.blaettler@kirchgemeinde-schwyz.ch

Aus dem Leben der Pfarrei

Kollekten

21. Dezember
Die Dargebotene Hand 143
ist offen für alle Menschen, unabhängig von Religion, Kultur und Herkunft. Die Regionalstellen bieten eigenständige Beratungsdienste via Telefon 143, Chat oder online an. Und zwar rund um die Uhr, während 365 Tagen im Jahr.
www.143.ch

24./25./26. Dezember
Kinderhilfe Bethlehem, Luzern
Die Weihnachtskollekte ist für die Kinderhilfe Bethlehem und das Caritas Baby Hospital kommt direkt bedürftigen Kindern und Familien in Bethlehem zugute. Das Kinderspital Bethlehem unterstützt Kranke und Bedürftige in Notlagen.

28. Dezember
Fidei Donum Fribourg
Die Dienststelle Fidei Donum der Schweizer Bischofskonferenz unterstützt Weltpriester und Laienseelsorgende, die in Ländern des Südens tätig sind.

Ein neues Gesicht im Pfarreiteam

Seit dem 1. Dezember hören Sie eine neue Stimme und sehen ein neues Gesicht auf dem Sekretariat der Pfarrei Schwyz.

Ich bin in Bürglen Uri aufgewachsen und wohne seit 35 Jahren in Rickenbach. Wir haben zwei erwachsenen Töchter und vier Enkelkinder. Die letzten sechs Jahre arbeitete ich als Disponentin bei einer privaten Spitex.

Nun freue ich mich auf meine neue Herausforderung auf dem Pfarreisekretariat in Schwyz und auf viele spannende Begegnungen.

Margret Strüby

Friedenslicht Schweiz

«Frieden leben – einander Licht sein»
Da wo die Hoffnung auf Frieden fast erloschen ist, keimen nun Zeichen der Hoffnung. Endlich gehen Konfliktparteien wieder aufeinander zu. Auch in unserer Nähe scheinen die Fronten manchmal verhärtet, stehen Angst, Verbitterung, Frustration und Unaufmerksamkeit einem harmonischen Miteinander im Weg. Darum soll das Motto des Friedenslicht 2025 jeden einzelnen von uns ganz direkt ansprechen und uns anregen in unserem Umfeld für mehr Frieden und Licht zu sorgen. Dafür steht die Friedenslichtaktion in über 30 Ländern Europas und in Übersee – und seit 32 Jahren auch in der Schweiz.

Bildnachweis: ©Verein Friedenslicht Schweiz
Foto: Vreni Stählin

Auf Initiative des OFR entzündet seit 1986 jedes Jahr ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem das Friedenslicht. Diese kleine Flamme wird danach wohlbehütet nach Europa und Übersee gebracht.

Am dritten Adventssonntag ist das Friedenslicht in Luzern angekommen, wo es abgeholt und via Brunnen nach Schwyz-Ibach-Seewen verteilt worden ist.

Friedenslichtkerzen stehen in unseren Pfarrkirchen bereit und können für 5 Franken bezogen werden oder Sie nehmen das Licht in einer eigenen Laterne mit nach Hause.

Wir wünschen lichterfüllte Weihnachten!

Weihnächtliches Orgelkonzert zum Stefanstag in der Kollegikirche
Freitag, 26. Dezember um 18 Uhr mit Peter Fröhlich an der Orgel.

Freundeskreis Kollegiorgel schwyz

Kirchenmusik an Weihnachten

In der Mitternachtsmesse um 22.30 Uhr und am Weihnachtstag um 16.30 Uhr singt der Kirchenchor die Pastoralmesse in A von Conradin Kreutzer (1780-1849) für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Kreutzer war der Sohn eines Müllers, sollte ursprünglich Theologe werden, studierte dann jedoch zuerst Jura, war im Grunde seines romantischen Herzens aber ein Musiker. So wurde 1800 sein erstes Singspiel aufgeführt. Seine musikalischen Wirkungsstätten führten ihn von Stuttgart nach Donaueschingen, nach Wien, Köln und schliesslich nach Riga. Unter seinen 20 Bühnenwerken findet sich die noch heute gespielte Oper *«Das Nachtlager von Granada»*, 1834, oder das bei Männerchören beliebte Lied *«Das ist der Tag des Herrn»*.

Seine Pastoralmesse in A führt uns mit der Klarinette, Trompete und Pauke und mit Gesangspassagen im 6/8 oder 3/8-Takt ganz in die Welt der Hirten. Es singen unsere bewährten und treuen Weihnachtssolisten Judith und Sebastian Lipp, Alt/Tenor, Erwin Schnider, Bass und unsere Schwyzer Sopranistin Gabriela Bürgler. Die Instrumentalisten werden unterstützt durch Karl Trütsch an der Orgel, Katja Lassauer führt den Dirigentenstab.

Viele Kerzen in der Kirche, das *Friedenslicht aus Bethlehem,* die liturgischen Texte der Eucharistiefeier – in der Mitternachtsmesse die Begleitung durch die Turmbläser auf den Heimweg – **mögen es Weihnachten werden lassen.**

Kirchenmusikgesellschaft Schwyz

Christbaumstellen in St. Martin

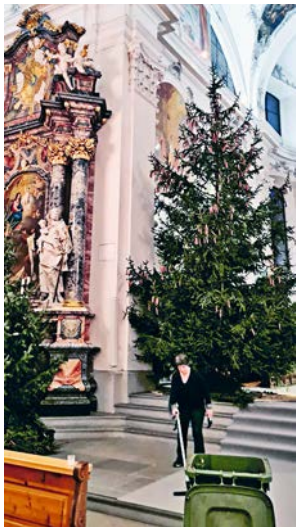
Haben Sie sich auch schon gefragt, wie denn die grossen drei Tannen zu Weihnachten in der Pfarrkirche aufgestellt werden?

Welche fleissigen Frauen und Männer sind dafür verantwortlich, dass die Pfarrkirche an Weihnachten in glänzendem Licht leuchtet und die festliche Stimmung uns einlädt, in der Pfarrkirche Platz zu nehmen und zu verweilen?

Mit den nachfolgenden Bildern sagen wir **Danke** dem Baumstell- und Dekorationsteam unserer Pfarrkirche: Andrea Blättler, Elias Blättler, Niklaus Blättler, Carmen Reichmuth, Guido Schuler, Thomas Gwerder, Dominik Amgwerd, Markus Reichmuth, René Steinegger.

Text: fr / Bilder: Elias Blättler

Thomas Gwerder, Andrea Blättler, René Steinegger

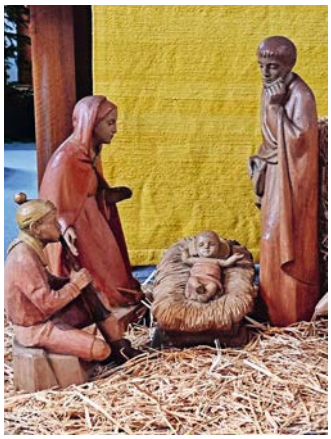


Die von Dominik Amgwerd gefällte Tanne wird angeliefert, durch den Hauptgang der Pfarrkirche an Ort und Stelle gezogen und für den Baumständer vorbereitet.

Krippen aus aller Welt

Krippen aus aller Welt sind weltweit verbreitete Kunstwerke, die die Weihnachtsgeschichte in unzähligen regionalen Stilen und Materialien zeigen, von traditionellen Krippen aus Holz, Ton, bis zu modernen Interpretationen aus Schwemmholz u.v.m.

Bilder: Kurt Vogt



Pfarrei St. Antonius Ibach

Sekretariat Öffnungszeiten **Mo – Fr 8.30 – 11.00 Uhr, Di / Mi 13.30 – 17.00 Uhr**

Luzia Auf der Maur / Andrea Muheim, Sekretariat	041 818 61 20	pfarramt.ibach@kirchgemeinde-schwyz.ch
Richard Betschart, Sakristan	079 548 49 54	richard.betschart@kirchgemeinde-schwyz.ch
Kurt Vogt, Pfarrer	041 818 61 11	kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch
Arben Berbatovci, Pfarrheim	078 208 88 42	pfarrheim.ibach@kirchgemeinde-schwyz.ch
Nicu Mada, Pfarreiverantwortlicher	041 818 61 21	nicu.mada@kirchgemeinde-schwyz.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember
17.30 Kein Rosenkranz

Sonntag, 21. Dezember
4. Adventssonntag
Opfer für Licht im Osten

10.00 Wortgottesfeier
17.00 Eucharistiefeier der Portugiesenmisson
19.30 Eucharistiefeier

Montag, 22. Dezember
08.45 Wortgottesfeier

Mittwoch, 24. Dezember
Heilig Abend
Opfer für Kinderspital Bethlehem

15.30 **AZ Rubiswil:** Eucharistiefeier
16.00 Chinderfiir – Familiengottesdienst
22.00 Mitternachtsmesse
Mitwirken des Kirchenchors

Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
Opfer für Kinderspital Bethlehem
10.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Dezember
Stephanstag
Opfer für Kinderspital Bethlehem
10.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Dezember
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 28. Dezember
Heilige Familie
Opfer für Solidaritätsfond für Muter und Kind
10.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

Montag, 29. Dezember
08.45 Wortgottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember
08.00 Rosenkranz
08.45 Wortgottesdienst
16.00 AZ Rubiswil: Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Januar
Neujahr
Epiphaniekollekte
10.00 Kein Gottesdienst in Ibach
19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Januar
08.45 Eucharistiefeier

Unser Teilen

Wir danken für folgende Kollekten:
November
30. Universität Freiburg Fr. 314.40
Dezember
07. Don Bosco Jugendhilfe Fr. 538.20

Opfer am 21. Dezember
Licht im Osten ist ein Missionsbund mit dem Auftrag, die Bedeutung Jesu für das Leben aller Menschen zu verkündigen und inWort und Tat zu bezeugen. Er erfüllt seine Aufgabe in enger Partnerschaft mit einheimischen Missionsgesellschaften und Kirchen vor Ort.

Opfer am 24./25./26. Dezember
Im Caritas Baby Hospital in Bethlehem kümmern sich Ärztinnen, Ärzte, Pflege- und Sozialfachpersonen mit grosser Hingabe um kranke Kinder, unabhängig von Herkunft, Religion oder finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. Viele Familien könnten ohne dieses Spital keine Behandlung in Anspruch nehmen.

Seit Jahrzehnten trägt die Weihnachtskollekte dazu bei, dass das Kinderspital bestehen kann. Ihr Beitrag ist ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und eine frohe Botschaft an die Kinder und Familien in Bethlehem.

Opfer am 28. Dezember
Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes unterstützt armutsbetroffene Frauen und Familien in der Schweiz, die in eine finanzielleNotlage geraten sind, insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung.

Opfer am 1. Januar
Kirchen und Kapellen erfordern ständigen Unterhalt und immer wieder eine Renovation. Pfarreien und Wallfahrtsorte ohne Kirchensteuer oder kleine Kirchgemeinden stehen hier vor finanziellenHerausforderungen, die sie oftmals nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Seit über 50 Jahren setzt sich die Inländische Mission mit der Epiphaniekollekte für den Erhalt von solch gefährdeten Kirchen ein, um diese als Gemeinschafts- und Seelsorgeorte bewahren zu können. In diesem Jahr rufen die Schweizer Bischöfe und Territorialäbte zur Unterstützung der folgenden drei Renovationsprojekte auf: für die Heilig-Kreuz-Kirche des Klosters der Franziskaner-Minoriten in Freiburg (FR) sowie der zwei Pfarrkirchen Mariä Unbefleckte Empfängnis in Monthey (VS) und Mariä Geburt in Miécourt in der Ajoie (JU).

Aus dem Leben der Pfarrei

Unsere Taufkinder

November

16. Mia Kieliger

Dezember

14. Lars Achermannr

Alles Gute zur Taufe, möge sein Leben stets von Gottes Segen begleitet sein.

Weihnachtskonzert

Herzliche Einladung zum Panflötenkonzert vom Samstag, 20. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Eintritt frei. Türkollekte. Pan Mythos

Krippenspiel in der Chlichinderfiir

Die Rollenverteilung ist abgeschlossen und die Texte mit den Kindern zusammen erarbeitet. 27 Primarschüler aus Ibach proben mit ganz viel Einsatz für das Krippenspiel am Heiligabend.

Auch der Spass kommt nicht zu kurz, wenn sich die Hirten am Lagerfeuer Witze erzählen. «Hesch d'Engel au gseh»! Was hend's gseid? Äs Chindli sig gebore? Chum mier wend ga luege!

Kommen auch sie am Mittwoch, 24. Dezember um 16.00 Uhr in die Chlichinderfiir und staunen mit, über das Wunder, welches an diesem Abend auf die Erde kommt, vielleicht auch noch mit der einen oder anderen Überraschung?! Chinderfiir

Chinder-Träff

Herzlichen Dank an alle die am Dienstag, 2. Dezember am Chinder-Träff Zmorge im Pfarrheim dabei waren. Es war ein wunderbarer Morgen voller guter Gespräche und fröhlichen Begegnungen. Der Besuch vom Samichlaus hat den Anlass zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten, eine schöne Adventszeit und freuen uns euch im neu§en Jahr wiederzusehen. Chinder-Träff

Aus dem Pfarrhaus – Weihnachten

Als der heilige Johannes Chrysostomus im Jahr 386 in Antiochien seine Weihnachtsrede hielt, sprach er voller Freude darüber, dass dieses Fest endlich überall gefeiert wird:

«Auf Jesu Christi, unseres Erlösers, Geburtstag, den man damals noch wenig kannte und erst vor einigen Jahren durch abendländische Christen, welche davon Kunde brachten, kennengelernt hatte.»

Weihnachten war damals nämlich noch gar nicht so alt. Erst rund 300 Jahre nach Jesu Geburt begann man, überhaupt einen eigenen Festtag daraus zu machen. Das genaue Geburtsdatum Jesu kennen wir nicht. Erst im 4. Jahrhundert legte die Kirche den 25. Dezember fest.

Geschichte und Gefühl

Warum ausgerechnet dieser Tag? Vermutlich spielte der römische Sonnenkult eine Rolle, der damals sehr populär war. Die Geburt der «unbesiegbaren Sonne» passte gut zum christlichen Bild: Christus als Licht der Welt. Gleichzeitig wollte die Kirche die Inhalte des Glaubensbekenntnisses im Kirchenjahr sichtbar machen. Die Menschwerdung Gottes gehört nun einmal ins Zentrum.

Im Alten Testament finden wir die Hoffnung auf eine kommende Heilszeit – auf einen Messias, der Frieden bringt. Weihnachten erinnert uns daran: Mit Jesus kommt dieses Licht wirklich in die Welt. Menschlich, verletzlich, mitten unter uns.

Der Begriff «Weihnachten» taucht übrigens erst um 1170 beim Spruchdichter Spervogel auf: «ze den wihen nahten» – «in den geweihten Nächten». Klingt poetischer, als man denkt.

Wenn ich an meine eigene Kindheit denke, kommt sofort ein warmes Gefühl auf: Zuhause sein, Familie, Besuche. Weniger Ablenkung, keine sozialen Medien. Süssigkeiten erst am Heiligabend, draussen viel Schnee, manchmal sogar eisige minus zwanzig Grad. Früher war es sicher nicht alles besser, aber ruhiger, besinnlicher und unkomplizierter. Wenige Geschenke – und trotzdem zufrieden. Und in der Dorfkirche traf sich das ganze Dorf, auch die Jugendlichen.

Und heute? Weihnachten ist immer noch das Fest des Friedens – und der Familie. Wir freuen uns über Geschenke, Kerzenlicht und einmal richtig auszuschlafen. Gleichzeitig schleppen viele von uns die Sorgen fürs neue Jahr mit. Doch mitten in all dem bleibt die Botschaft dieselbe: Ein Kind wird geboren. Hoffnung kommt in die Welt. Ein Licht geht auf – und wir dürfen es weitertragen.

Vielleicht tut es gut, dieses Licht wieder bewusst wahrzunehmen. In der Stille. Im Miteinander. Im Dankbarsein. Weihnachten ist nicht nur Tradition – es ist eine Einladung: Frieden zu suchen und Hoffnung zu teilen.

Text und Bild: NM

«Schöni Wiehnacht!»

Pfarreiteam Ibach

Pfarrei Unserer Lieben Frau von Seewen

Sekretariat Öffnungszeiten **Mo – Fr 9.00 – 11.30 Uhr, Mo 14.00 – 17.00 Uhr, Fr 14.00 – 16.00 Uhr**

Monika Kathriner | Vreny Schilter, Sekretariat	041 818 61 30	pfarramt.seewen@kirchgemeinde-schwyz.ch
Kurt Vogt, Seelsorgeraumpfarrer	041 818 61 11	kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch
Mary-Claude Lottenbach, Pfarreiseelsorgerin	041 818 61 30	mary-claude.lottenbach@kirchgemeinde-schwyz.ch
Oswald Bürgler, Sakristan	079 398 24 01	oswald.buergler@kirchgemeinde-schwyz.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember
17.30 **Alte Kapelle:** Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche:** Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Sonntag, 21. Dezember
4. Adventssonntag
Kollekte für Caritas-Weihnachtsspende
09.00 Eucharistiefeier

Montag, 22. Dezember
18.30 Rosenkranz vor dem Gnadenbild

Dienstag, 23. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember
Heilig Abend
Kollekte für Kinderhilfe Bethlehem
16.30 Familiengottesdienst zu Weihnachten; Eucharistiefeier mit Krippenspiel

Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
Kollekte für Kinderhilfe Bethlehem
09.00 Eucharistiefeier mit Klarinette, Fagott und Orgel

Freitag, 26. Dezember
Stephanstag
Kollekte für Kinderhilfe Bethlehem
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Dezember
17.30 **Alte Kapelle:** Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche:** Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Sonntag, 28. Dezember
Heilige Familie
Kollekte für das Kapuzinerkloster Schwyz
09.00 Eucharistiefeier

Montag, 29. Dezember
18.30 Rosenkranz vor dem Gnadenbild

Dienstag, 30. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember
17.00 **Evang.-ref. Chilezentrum Schwyz:** ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss

Donnerstag, 1. Januar
Neujahr
Kollekte für das Kapuzinerkloster Schwyz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Januar
Herz-Jesu-Freitag
09.00 Eucharistiefeier

Hinweise zu den Kollekten

Caritas-Weihnachtsspende
«Weil Menschlichkeit nicht verhandelbar ist».

Auch in diesem Jahr steht die Caritas-Weihnachtsspende im Zeichen des Einsatzes gegen Armut und Ungerechtigkeit. Gerade jetzt ist Solidarität wichtiger denn je. 2025 haben zahlreiche Regierungen ihre Beiträge für die Entwicklungszusammenarbeit drastisch gekürzt, ausgerechnet in einer Zeit wachsender Not. Die Caritas-Weihnachtsspende erreicht viele Menschen und schenkt neue Chancen.
www.caritas.ch

Kinderhilfe Bethlehem
An Weihnachten verkünden wir die Frohe Botschaft des Friedens, die in Bethlehem ihren Anfang nahm. Doch wir wissen: Dieser Friede ist heute zerbrechlich, besonders im Heiligen Land.

Mit der Weihnachtskollekte können wir ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens setzen. Mit den Spenden wird das Kinderspital Bethlehem unterstützt – ein Ort, an dem kranke Kinder unabhängig von Herkunft und Religion Hilfe finden. Jedes Jahr werden dort zehntausende Kinder medizinisch betreut, wie es sonst in Palästina kaum möglich ist.
www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Kapuzinerkloster Schwyz
Seit gut 400 Jahren leben und wirken Brüder im Kapuzinerkloster Schwyz. Einige Arbeiten tun sie unentgeltlich für die Umgebung. Die Kollekte ist für die Aufwendungen des Klosters bestimmt.
www.kapuziner.ch/schwyz

Aus dem Pfarreileben

Unser Taufkind
15.11. Ben Zehnder
Wir wünschen Ben Gottes reichen Segen auf seinem Lebensweg.

Familiengottesdienst zu Weihnachten mit Krippenspiel
Am Nachmittag von *Heilig Abend, Mittwoch, 24. Dezember um 16.30 Uhr* sind alle Kinder und Familien zur Familienweihnachtsfeier in die Pfarrkirche eingeladen.

Kinder der Primarschule sind mit Freude am Proben des Spiels «Ein Geschenk für das Christkind» [Bild: MCLo]. Das Grosi erzählt Sandra eine Geschichte über Hirten, die dem Jesuskind ein Geschenk bringen wollen. Auf dem Weg begegnen sie Menschen in Not. Während die anderen Hirten weitergehen, teilt Michael seine Gaben – Brot, Mantel und Laterne – mit den Bedürftigen. Im Stall angekommen, hat er zunächst nichts mehr zu verschenken. Aber eigentlich hat er dem Jesuskind noch viel mehr geschenkt als alle anderen. Sandra

beginnt zu verstehen, was wahres Schenken bedeutet.

Zwischendurch singen wir bekannte Weihnachtslieder, und nach dem Krippenspiel feiern wir die Eucharistie. Wir freuen uns, wenn sich viele kleine und grosse Besuchende auf das Kommen des Christkindes einstimmen lassen.

Weniger Weihnachtsmetten – mehr Miteinander

Die Weihnachtszeit ist eine besinnliche Zeit, in der wir als Gemeinschaft zusammenkommen, um die Geburt Christi zu feiern.

In den vergangenen Jahren haben wir beobachtet, dass sich die Teilnahme an unseren Weihnachtsmetten verändert hat. Nach sorgfältiger Überlegung haben die Seelsorgenden entschieden, dieses Jahr im Seelsorgeraum nur zwei statt drei Weihnachtsmetten zu feiern. Wir wünschen uns, dass dies dazu beiträgt, dass die Feiern lebendig bleiben, die Gemeinschaft spürbar ist und die Botschaft der heiligen Nacht wirklich erlebbar wird.

Die Seebner Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, eine Weihnachtsmette in der Umbegebung zu besuchen, zum Beispiel in der *Pfarrkirche Ibach um 22 Uhr oder in Schwyz um 22.30 Uhr.* Beide Gottesdienste werden von den jeweiligen Kirchenchören mitgestaltet.

Wir danken für das Verständnis und das Mittragen dieser Anpassung.

Pfarreiteam

Musik im Weihnachtsgottesdienst

An *Weihnachten, 25. Dezember um 9 Uhr* feiern wir einen Festgottesdienst mit barocker Musik.

Das Ehepaar Barbara und Markus Boppart, Klarinette und Fagott, musizieren zusammen mit Eva Brandazza, Orgel, Werke von Antonio Vivaldi (1678–1741), Georg Philipp Telemann (1681–1767) und Johann Sebastian Bach (1885–1750).

Herzliche Einladung zu diesem festlichen Gottesdienst am Weihnachtstag!

Adventsfenster-Rundgang

Am *Dienstag, 23. Dezember* laden wir zur gemeinsamen Begehung des Seebner Dorf-Adventskalenders ein. Da die einzelnen Fenster etwas weit auseinanderliegen, teilen wir den Rundgang auf. Es kann eine Hälfte oder der ganze Rundweg gemeinsam gemacht werden.

Erster Treffpunkt ist um *17 Uhr* beim Eisstadion Zingel. Von dort wandern wir zu den Numern 1 bis 9. Ab der Steinerstrasse besteht eine Mitfahrgelegenheit mit Privatautos zurück auf den Kirchenplatz.

Zweiter Treffpunkt ist um *18.45 Uhr* bei der Pfarrkirche. Von dort besuchen wir die Fenster 10 bis 24.

Am Schluss treffen sich die Teilnehmenden zum gemütlichen Zusammensein mit Punsch und Weihnachtssüssigkeiten im Pfarreisaal.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Wanderer.

Organisationsteam Adventsfenster

Mit heller und reflektierender Kleidung sind wir gut sichtbar. Es ist schön, wenn Laternen mitgetragen werden.

Das Licht von Weihnachten

Das Licht von Weihnachten hat die Kraft, uns zu verwandeln. Alles in uns darf sein, weil es von diesem milden Licht durchdrungen wird. In dieser Zeit dürfen wir auch alle Dunkelheit in uns Gott hinhalten. Dann gilt die Zusage, die Paulus im Epheserbrief macht: «Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Denn alles Erleuchtete ist Licht» (Eph 5,13f). Und: Wir dürfen selbst zum Licht werden, wenn wir alles in uns vom Licht Christi durchstrahlen lassen.

Anselm Grün

Das Pfarreiteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein lichtvolles Weihnachtsfest. Möge dieses Licht uns alle über die Weihnacht hinaus begleiten und helfen, einander immer wieder Wärme und Geborgenheit zu schenken.
Frohe, gesegnete Weihnachten!

Bild: Flamme des Friedenslichtes aus der Geburtsgrotte von Bethlehem; Archiv

Der Samichlaus besuchte Gross und Klein

Am 1. Adventssonntag waren viele Kinder schon den ganzen Tag aufgeregt, denn heute sollte der Samichlaus kommen. Am Nachmittag riefen die Kirchenglocken die Familien in die Pfarrkirche, wo sie eine Geschichte vom heiligen Bischof Nikolaus hörten, wie er vor langer Zeit vielen Menschen half.

Die Kinder empfingen danach die sechs Samichläuse mit Licht und schönen Liedern. Natürlich waren auch die Schmutzli und Engeli dabei [Bild: DDo]. Feierlich begrüsste ein Samichlaus die Kinder und Erwachsenen. Auf dem Kirchenplatz konnten sogar die Kleinsten dem Samichlaus begegnen.

Später warteten einige Kinder zu Hause ganz gespannt auf das Kommen des Samichlaus und seinen Begleitern. Er musste sie manchmal ein bisschen tadeln, aber viel öfter durfte er sie loben, wie freundlich, hilfsbereit und liebevoll sie waren.

Besuch bei den älteren Menschen

Der Samichlaus besucht aber nicht nur die Kinder gern, auch die älteren Menschen liegen ihm am Herzen. So war er am folgenden Tag beim Ü65-Chlausnachmittag der Frauengemeinschaft anzutreffen.

Hausgemachter Lebkuchen und Nidlä in Fülle, liebevoll zubereitet vom Vorstand der FG. Bild: zVg

Wie freute er sich über die 101 Frauen und Männer, die im Pfarreisaal einen schönen, adventlichen Nachmittag mit Liedern und Sprüchli der Kinder der 3. und 4. Klassen genossen!

Der Vorstand der Frauengemeinschaft sorgte für die festliche Dekoration und bediente die Gäste mit Kaffee und Lebkuchen. Ein riesengrosses Dankeschön an diese Frauen, die mit ihrem freiwilligen Engagement der älteren Generation Begegnung ermöglichen.

Pfarreiteam

Vorschau

Dreikönigstag, Dienstag, 6. Januar
14.00 – 16.30 Pfarrkirche: Kindersegnung und Besuch der Krippe

Pfarrei Illgau

Pfarradministrator Biju Thomas, 077 999 33 40, pfarrer.illgau@gmail.com
Priesterlicher Mitarbeiter Peter Vonlanthen, 076 221 33 63, p.vonlanthen@gmail.com
Pfarramt/Sekretariat Ruth Betschart, 041 830 12 33
E-Mail pfarramt.illgau@bluewin.ch, seelsorge.illgau@bluewin.ch
Hompage www.pfarrei-illgau.ch

Gottesdienste und Gedächtnisse

Samstag, 20. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Opfer: Togo Projekt von Werner Jurt, Brunnen

Sonntag, 21. Dezember
4. Adventssonntag
09.00 Eucharistiefeier

Krippe in der Pfarrkirche. Bild: P. Vonlanthen

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend
16.30 Kindermette, ohne Kommunion, gestaltet von Regula Bürgler, Sunnäschy, anschliessend Kinder und Familiensegnung bei der Krippe
22.00 Christmette, es singt der Kirchenchor
Opfer für das Kinderspital in Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember Weihnachten
Hochfest der Geburt des Herrn
09.00 Festgottesdienst, es singt der Kirchenchor

Freitag, 26. Dezember, Stephanstag
09.00 Kein Gottesdienst
17.30 Eucharistiefeier mit Weinsegnung
Der Frauenchor vom Kirchenchor singt die alten Weihnachtslieder

Samstag, 27. Dezember
17.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 28. Dezember
Fest der Heiligen Familie
09.00 Dankgottesdienst zum Jahresende
Es werden die alten Weihnachtslieder gesungen (Oh welch ein süsses Freudenwort)
Opfer: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen

Donnerstag, 01. Januar, Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag
17.30 Eucharistiefeier
Opfer: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen

Freitag, 02. Januar, Herz-Jesu Freitag
08.00 Kein Gottesdienst
19.00 Lobpreis – Singen, Beten, Danken mit eucharistischer Anbetung, gestaltet von Luise Betschart, Tannenfels und Team

Aus dem Pfarreileben

Änderung Pfarreiblatt

Die Zahlen der Pfarreiblattabonenten gehen stetig zurück und neue kommen fast keine dazu. Auch möchte auf eine Preiserhöhung verzichtet werden.

So muss der Verband Pfarreiblatt Urschweiz mittelfristig pro Jahr Fr. 60'000.– einsparen, um die Finanzen langfristig zu sichern.

Deshalb werden ab dem neuen Jahr die Ausgaben des Pfarreiblattes von 22 auf 17 Ausgaben reduziert. Das Pfarreiblatt erscheint somit durchgehend alle drei Wochen, mit einer Sommerpause von vier Wochen. Das ermöglicht dem Verband Pfarreiblatt Urschweiz Einsparungen beim Druck, Papier und Porto von ca. Fr. 45'000.– im Jahr.

Auch wird die Produktionskette per 31. Dezember 2025 von zwei Druckereien auf eine, reduziert. Bisher wurde unsere Ausgabe von der Druckerei Gutenberg AG, Lachen gedruckt. Künftig macht es die Gisler 1843 Druckerei in Altdorf. Das ergibt ebenso Einsparungen von rund Fr. 40'000.–.

Epiphaniekollekte

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte (Inländische Mission) werden die Renovationen der Heilig-Kreuz-Kirche des Klosters der Franziskaner-Minoriten in Freiburg (FR) sowie der zwei Pfarrkirchen Mariä Unbefleckte Empfängnis in Monthey (VS) und Mariä Geburt in Miècourt in der Ajoie (JU) unterstützt.

Das Franziskanerkloster und die zwei Pfarreien sind dringend auf Hilfe von aussen angewiesen. Die Schweizer Bischöfe und die Inländische Mission danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende!

Weihnachtsgrüsse

Liebe Schwestern und Brüder der Kirchgemeinde Illgau
In diesen heiligen Tagen dürfen wir neu spüren, wie nah Gott uns kommt. Mit der Geburt Jesu schenkt er uns sein Licht – ein Licht, das auch in den stillen Momenten unseres Alltags weiter leuchtet und Hoffnung schenkt, wo wir sie vielleicht nicht mehr erwartet haben.

Weihnachtsstimmung Bild: zVg

Möge dieses Weihnachtslicht unsere Herzen erfüllen, unsere Familien stärken und unsere Gemeinschaft in Illgau im kommenden Jahr begleiten. Bitten wir Gott, dass wir füreinander Zeichen seiner Liebe werden – im Kleinen wie im Grossen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen fürs neue Jahr.
In herzlicher Verbundenheit

Für das Pfarreiteam,
Biju Thomas

Pfarrei Muotathal

Pfarrer Biju Thomas, 041 830 11 25, pfarrer@kirche-muotathal.ch
Vikar Peter Vonlanthen, 076 221 33 63, p.vonlanthen@gmail.com
Diakon Bruno Tresch, 079 323 43 50 / 041 870 71 47
Katechetin/Pfarreiassistentin Andrea Betschart, 079 384 75 92, assistentin@kirche-muotathal.ch
Pfarreisekretariat Judith Schelbert, 041 830 11 25, pfarreisekretariat@kirche-muotathal.ch
Öffnungszeiten Sekretariat Mo/Di/Do/Fr 8.00 – 11.00 Uhr / **Internet** www.pfarrei-muotathal.ch

Gottesdienste und Gedächtnisse

Samstag, 20. Dezember
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für:
– Margrit Ulrich-Gwerder, früher Post Bisisthal

Sonntag, 21. Dezember
4. Adventssonntag im Jahreskreis
Opfer für die Kirchenheizung
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst
10.00 Kloster: Eucharistiefeier
16.30 Kloster: Rosenkranz und Segen
19.00 Hinterthal: Rosenkranz

Montag, 22. Dezember
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 23. Dezember
08.00 Eucharistiefeier mit Gedächtnis für alle während des Jahres Verstorbenen

Mittwoch, 24. Dezember – Heilig Abend
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
13.00 Beichtgelegenheit bis 13.30
15.30 Segensandacht für kleinere Kinder und ihre Familien
16.45 Einstimmen mit dem Maronichor
17.00 Kinder- und Jugendchristmette mit dem Maronichor
20.00 Bisisthal: Christmette
21.30 Kloster: Mitternachtsmesse
22.30 Christmette mit dem Kirchenchor

Bild: zVg

Donnerstag, 25. Dezember – Weihnachten
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor
10.00 Kloster: Festgottesdienst
16.30 Kloster: Rosenkranz und Segen
19.00 Hinterthal: Rosenkranz

Freitag, 26. Dezember – Stephanstag
Opfer für die Jesuiten weltweit
09.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung (siehe Mitteilungen)
10.00 Kloster: Eucharistiefeier mit Weinsegnung
16.30 Kloster: Rosenkranz und Segen
19.00 Hinterthal: Rosenkranz

Samstag, 27. Dezember
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember
Heilige Familie / Opfer für Fidei Donum
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst
10.00 Kloster: Eucharistiefeier
16.30 Kloster: Rosenkranz und Segen
19.00 Hinterthal: Rosenkranz

Montag, 29. Dezember
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 30. Dezember
08.00 Eucharistiefeier mit Gedächtnis für alle während des Jahres Verstorbenen

Mittwoch, 31. Dezember
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
16.00 Hinterthal: Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria / Opfer für Oremus (ewige Anbetung in Zürich)
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst – im Anschluss Aussetzung und kurze Dankesandacht für das vergangene Jahr
10.00 Kloster: Eucharistiefeier
16.30 Kloster: Rosenkranz und Segen
19.00 Hinterthal: Rosenkranz

Freitag, 2. Januar – Herz-Jesu-Freitag
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Januar
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier

Kaplanei Ried

Pfarrer
Biju Thomas, 041 830 11 25

Gottesdienste und Gedächtnisse

Sonntag, 21. Dezember
4. Adventssonntag / Opfer für die Kirchenheizung
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember – Heilig Abend
14.30 Beichtgelegenheit bis 15 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember – Weihnachten
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
19.30 Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag, 28. Dezember
Heilige Familie / Opfer für Fidei Donum
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Januar
Herz-Jesu-Freitag
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Eucharistiefeier

Kaplanei Bisisthal

Pfarrer
Biju Thomas, 041 830 11 25

Gottesdienste und Gedächtnisse

24. Dezember – Weihnachten
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
20.00 Christmette
Sonntag, 28. Dezember entfällt.

Samichlausfiir

Am 3. Dezember fanden sich sehr viele Familien mit Kinder in der Pfarrkirche zur Samichlausfiir ein. Dieser zog zu Beginn der kurzen Feier zusammen mit den beiden Schmutzli und drei Engel in die Kirche ein. Für die Organisation und Gestaltung der Feier sagen wir dem Team der Sunntigsfiirfrauen ein ganz herzliches Dankeschön.

Aus dem Kloster St. Josef

Anbetungstag
Jeden Dienstag Anbetungstag. Nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten. Anbetungsstunden. 16.45 Uhr Segen.

Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend
21.30 Mitternachtsmesse

Donnerstag, 25. Dezember, Hochfest von Weihnachten
10.00 Festgottesdienst
16.30 Rosenkranz und Segen

Freitag, 26. Dezember, Stephanstag
10.00 Gottesdienst mit Segnung des Stephanusweines
16.30 Rosenkranz und Segen

Mittwoch, 31. Dezember, Silvester
07.30 Dankgottesdienst
22.00 stille Anbetung bis zum Jahreswechsel

Donnerstag, 1. Januar, Hochfest der Gottesmutter Maria /Neujahr
10.00 Festgottesdienst
16.30 Rosenkranz und Segen

Aus dem Pfarreileben

Weihnachtsgruss

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrgemeinde, wieder einmal stehen wir vor dem Geheimnis der Heiligen Nacht. Weihnachten lädt uns ein, innezuhalten und uns neu daran zu erinnern, dass Gott uns im Kleinen, im Unscheinbaren und im Alltäglichen begegnet. Nicht im Glanz der Paläste, sondern in einer einfachen Krippe kommt er zu uns – als Kind, das uns die Botschaft des Friedens und der Hoffnung schenkt.

In den vergangenen Monaten durften wir gemeinsam vieles erleben: Momente des Miteinanders, der Freude, aber auch Herausforderungen und Sorgen, die uns als Gemeinde und als Einzelne beschäftigt haben. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander – und wir brauchen die Zusage Gottes, dass er «mitten unter uns» wohnen möchte. Das ist die Kraft des Weihnachtsfestes: Es stellt uns neu vor Augen, dass wir nicht allein gehen, sondern dass Gott seinen Weg mit uns teilt.

Ich möchte Ihnen allen danken: für Ihre Mitarbeit in unseren Gruppen und Diensten, für Ihr stilles Gebet, für Ihre gegenseitige Unterstützung, für jede Geste, die unsere Pfarrei zu einem Ort der Gemeinschaft und der Wärme macht. Möge unser Herz offen bleiben für die Menschen, die uns brauchen – in unseren Familien, in der Nachbarschaft und darüber hinaus.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, erfüllte Tage der Ruhe und des Friedens sowie Gottes behütenden Segen für das kommende Jahr. Möge das Licht der Heiligen Nacht unser Leben hell machen und uns zu Trägerinnen und Trägern der Hoffnung werden lassen.
Von Herzen, Ihr Pfarrer Biju Thomas

Musikalische Gestaltung in den Weihnachtsgottesdiensten

Wir freuen uns auf die Einsätze der beiden Kirchenchöre und vom Maronichor in unseren Weihnachtsgottesdiensten (siehe unter Gottesdienste).

Die Christmette im Bisisthal an Heiligabend wird Andreas Betschart mit dem Keyboard musikalisch mitgestalten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden.

Segensandacht für kleinere Kinder und Familien

An Heiligabend findet um 15.30 Uhr für die kleineren Kinder und ihre Familien eine rund halbstündige Andacht statt. Zum Schluss wird der Familien- oder auch Einzelsegen durch unseren Pfarrer Biju Thomas gespendet.

Kommunion zu Hause

Pfarreimitglieder, die krank oder gehbehindert sind und die heilige Kommunion auf Weihnachten hin zu Hause empfangen möchten, können sich gerne beim Pfarreisekretariat melden und einen Termin festlegen, Tel. 041 830 11 25.

Weinsegnung

In der hl. Messe am Stephanstag um 9 Uhr findet die Weinsegnung statt. Gottesdienstbesucher sind eingeladen, vor dem Gottesdienst von zuhause mitgebrachten Wein zur Segnung beim Marienaltar zu deponieren.

Die Weinsegnung ist eine alte Tradition, die früher am Johannes-Tag (27. Dezember) vorgenommen wurde. Der hl. Johannes segnete vergifteten Wein und trank diesen unbeschadet, was Schutz vor Krankheiten und Unheil versprach. Der gesegnete Wein dient als Medizin, Schutz für Haus und Hof. Er symbolisiert die lebensbejahende Freude des Glaubens.

Vorinfo Sternsingen

Die Sternsinger sind am Montag, 5. Januar im Ried und in der Weid ab ca. 16 Uhr und am 6. Januar im Muotathal nach dem Gottesdienst ab 10 Uhr unterwegs.

Friedenslicht

Erstmals kam das Friedenslicht 1993 in die Schweiz und ist zu einem immer beliebter werdenden Brauch herangewachsen, der an den wahren Sinn des Weihnachtsfestes erinnern soll.

Die Idee ist 1986 im ORF-Landesstudio in Oberrösterreich entstanden. In der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet jeweils ein Kind ein Licht – das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben.

Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht.

Im Rahmen der offiziellen Ankunft in der Schweiz wird das Friedenslicht an Delegierte von über 200 Destinationen aus allen Landesteilen feierlich überreicht. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz aus und berührt die Herzen der Menschen. Und dies über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinaus. friedenslicht.ch

In unseren Weihnachtsfeiern erhalten alle Gottesdienstbesucher pro Haushalt eine Friedenslichtkerze geschenkt.

Weltjugendtag 2026

Nach dem nationalen WJT in Lugano 2025, findet das nächste Festival wieder in der Deutschschweiz statt. Mit Stans 2026 vom 12. bis 14. Juni wurde ein wunderschöner Austrageort gefunden, um Gemeinschaft, Glaube und Freude im Herzen der Schweiz zu feiern. weltjugendtag.ch

Geburtstage

Wir gratulieren folgenden Pfarreiangehörigen zum runden Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute und Gottessegen.

- Rosa Betschart-Heinzer, Altersheim Buobenmatt, früher Stalden 19, feiert am 21. Dezember ihren 85. Geburtstag
- Ida Betschart-Suter, Altersheim Buobenmatt, früher Seeberg 7, feiert am 22. Dezember ihren 80. Geburtstag
- Agnes Föhn-Bieri, Altersheim Buobenmatt, früher Weid 19, feiert am 23. Dezember ihren 85. Geburtstag
- Rosmarie Gwerder-Betschart, Büchsenen, feiert am 27. Dezember ihren 80. Geburtstag

Verstorbene

Gott unser Schöpfer hat zu sich heimgerufen:

- Odilo Heinzer-Gwerder, 1935, Altersheim Buobenmatt, früher Holzstrasse 7
- Josef Imhof-Föhn, 1958, Wehriwald 22b
- Marie Gwerder-Suter, 1931, Altersheim Buobenmatt, früher Hauptstrasse 78a

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Pfarrei Gersau

Katholisches Pfarramt Gersau, Gütschstrasse 2, 6442 Gersau
Telefon 041 828 11 75, pfarramt@kirchgemeinde-gersau.ch, www.kirchgemeinde-gersau.ch
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr
Pfarradministrator P. Andrzej Sliwka, 041 825 60 44, andrzej.sliwka@kirchgemeinde-gersau.ch
Pfarreikoordinator Urs Heini, 041 828 11 75, urs.heini@kirchgemeinde-gersau.ch
Pfarreisekretariat Sandra Schilliger, 041 828 11 75, pfarramt@kirchgemeinde-gersau.ch
Sakristanin Vreni Nigg, 079 362 72 56, sakristei@kirchgemeinde-gersau.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember
17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Stiftsmesse für:
– Marzell Camenzind-Würsch, Beckenried

Sonntag, 21. Dezember
4. Advent
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
19.00 Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 24. Dezember
Heilig Abend
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
17.00 Wortgottesfeier mit Krippenspiel von Jungwacht/Blauring in der Pfarrkirche
22.30 Christmette in der Pfarrkirche

Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit dem Chor Cantando
10.00 Eucharistiefeier auf der Rigi Scheidegg

Freitag, 26. Dezember
Stephanstag
Opfer für die Ministrantenarbeit
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Weinsegnung
17.00 Krippenfeier in der Kindlikapelle

Samstag, 27. Dezember
17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 28. Dezember
Opfer für Tischlein deck dich
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mitteilungen

Opfer an Dritte

Ausgleichfonds Weltkirche (Missio)	239.75
St. Annabruderschaft (Meisterzunft)	1104.25
Katholische Gymnasien	169.40
Theologiestudierende	267.40
Kirche in Not	309.70
Ministrantenarbeit	319.30
Universität Freiburg	223.80
St. Nikolausenbruderschaft	288.30
Elisabethenverein Gersau	154.65

Einladung zur Versöhnungsfeier

Sonntag, 21. Dezember, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Diese Versöhnungsfeier ist eine Einladung und Ermutigung unsere Herzen in aller Offenheit vor Gott zu tragen. Wir möchten uns gemeinsam seiner vergebenden und heilenden Liebe anvertrauen. Wir versammeln uns nicht nur als Einzelne, sondern als Gemeinschaft, um einen tiefen, gemeinsamen Weg zur Sündenvergebung zu gehen. Indem wir unsere Schattenseiten und unsere Schuld füreinander hörbar und vor Gott sichtbar machen, erkennen wir: Schuld und Vergebung haben immer auch eine Auswirkung auf die Gemeinschaft. Die Gnade Gottes verbindet und heilt uns nicht nur persönlich, sondern auch als Leib Christi. Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem alternativen Weg der Vergebung zu beteiligen in dem Wissen, dass wir in der Gemeinschaft und im Angesicht Gottes Halt finden.

Engelbilder

Die Kinder der 3. und 4. Primarklasse malten im Religionsunterricht ihren ganz persönlichen Engel. Engel haben in der Bibel eine wichtige Rolle und Funktion. Als Wesen zwischen Himmel und Erde überbringen sie den Menschen Botschaften von Gott. Der Engel Gabriel trat in Marias Alltag und grüsste sie als «Begnadete», was sie zutiefst irritierte. Er verkündete ihr die Berufung, Mutter des «Sohnes des Höchsten» und damit Mitwirkende in Gottes Heilsgeschichte zu werden. Maria nahm die Botschaft nicht einfach hin, sondern führte ein klärendes Zwiegespräch mit dem Engel. Erst nachdem sie die Umstände verstanden hatte, gab sie ihr bewusstes «Ja».

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr

Gott wird Mensch in Jesus Christus, um den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, uns seine grosse und bedingungslose Liebe zu schenken. Eine Brücke zwischen göttlicher Vollkommenheit und menschlicher Begrenztheit wird geschlagen. Gott nimmt uns an, so wie wir sind. Es geht um die Annahme des menschlichen Daseins in seiner Schwäche und Sterblichkeit, um eine tiefe Identifikation mit dem Menschen, nicht nur ein einmaliges Ereignis, sondern ein fortwährender Akt.

Weihnachten bedeutet wir sind nicht verloren in dieser Welt, Gott ist in unserer Welt, ganz nahe. Wenn wir uns dem Kind in der Krippe öffnen, spüren wir eine grosse Liebe zu uns Menschen.

Das Wunder der Menschwerdung Gottes lädt uns ein, neu zu entdecken, wie Gott in unserer Welt sichtbar wird. Mögen Sie in der Weihnachtszeit Licht und Geborgenheit finden und das neue Jahr mit Gesundheit und Hoffnung beginnen.

Pfarreiteam Gersau

Bilder zum Sonnengesang des Hl. Franziskus, gemalt von Vreni Nigg in der Kirche

Vor 800 Jahren, krank und fast blind, dichtete der Hl. Franziskus von Assisi den Sonnengesang. Kein Klagelied, sondern ein Lobgesang. Weil er wusste: Gott ist mittendrin im Glanz der Sonne und im Schatten der Nacht, in Freude und Schmerz, im Leben und im Tod. Unsere Sakristanin Vreni Nigg hat die einzelnen Strophen des Sonnengesanges mit viel Liebe und Können ins Bild gesetzt. Die bildliche Sprache lädt uns zur Betrachtung und Meditation ein. Ein ganz herzliches Dankeschön für ihre grosse Arbeit.Vielleicht ist es genau das, was wir heute brauchen. Die Welt ist im Umbruch. Klimakrise, Kriege, Ungerechtigkeit. Franziskus aber lädt uns ein, die Dinge anders zu sehen: die Erde nicht als Besitz, sondern als Schwester. Die Schöpfung als unser gemeinsames Haus. Wir sind Gäste und zugleich Hüter. Was wäre, wenn wir neu lernen, staunend zu leben? Er ist eine Melodie fürs Leben. Ein Bild, das Gott durchscheinen lässt. Eine Erinnerung, wir gehören zusammen. Wir sind Teil eines grossen Liedes, das Himmel und Erde verbindet. Möge der Sonnengesang gerade im Advent in unseren Herzen weiterklingen: leise, trotzig oder jubelnd, immer aber als Lied der Hoffnung.

Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
(Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
SK = Stooskapelle Maria Hilf
MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 20. Dezember
09.00 Eucharistiefeier in der *MK*

4. Advent
Sonntag, 21. Dezember
09.00 Eucharistiefeier, *PK*
Opfer: Tel 143, Dargebotene Hand
10.30 Eucharistiefeier, Stoos, *SK*
19.30 Versöhnungsfeier, *PK*

HEILIG ABEND
Mittwoch, 24. Dezember
16.45 musikalische Einstimmung zur Heilig-Abend-Feier *PK*
17.00 Heilig Abend Feier mit Weihnachtsgeschichte und Instrumentalmusik der Kinder (Cello, Flöte, Klarinette, Trompete), Friedenslicht in der Pfarrkirche
17.00 Eucharistiefeier Stoos, *SK* musikalische Begleitung mit Akkordeon und Zither
Opfer: Kinderspital Bethlehem
22.30 Mitternachtsmesse, *PK* Orgelmusik und Weihnachtslieder
Opfer: Kinderspital Bethlehem

WEIHNACHTEN, HEILIGTAG
Donnerstag, 25. Dezember
09.00 Eucharistiefeier *PK* mit Festtagssingers, Orgel und Querflöte
Opfer: Kinderspital Bethlehem
10.30 Eucharistiefeier Stoos, *SK* begleitet mit Akkordeon und Zither
Opfer: Kinderspital Bethlehem
17.00 P. Adrian erzählt Kindern eine Weihnachtsgeschichte, die Kinder dürfen musizieren oder ein Versli aufsagen, wir singen Weihnachtslieder *PK*

Freitag, 26. Dezember, STEPHANSTAG
09.00 Eucharistiefeier *PK* Bringen Sie ihren Festtagswein mit und lassen ihn segnen

Samstag, 27. Dezember, Hl. Johannes Ev.
09.00 Eucharistiefeier *MK*

FEST DER HEILIGEN FAMILIE
Sonntag, 28. Dezember
09.00 Eucharistiefeier, *PK*
Opfer: Verein Mamma, Münchenstein
keine Messe auf dem Stoos

Opfer

4. Adventssonntag, 21. Dezember, 143-Dargebotene Hand, Telefonseelsorge
Die Nr. 143 ist die bekannteste Anlaufstelle für emotionale Erste Hilfe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Rund 700 sorgfältig geschulte freiwillige Mitarbeitende stehen per Telefon, Chat oder Mail Menschen in Not als Gesprächspartner zur Verfügung. Die Telefonseelsorge ist heute nicht mehr wegzudenken und bietet Kindern wie Erwachsenen eine Anlaufstelle im Sinne einer Hilfe in Not. Gerade die dunkle Jahreszeit macht vielen Mitmenschen grosse Mühe. Die Telefonseelsorge kann helfen.

Heiligabend, Weihnachten, 24./25. Dez., Kinderspital Bethlehem
Im Caritas Baby Hospital in Bethlehem kümmern sich Ärztinnen, Ärzte, Pflege- und Sozialfachpersonen mit grosser Hingabe um kranke Kinder, unabhängig von Herkunft, Religion oder finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. Zusätzlich bildet das Kinderspital Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen an. Viele Familien könnten ohne dieses Spital keine Behandlung in Anspruch nehmen. Durch den Krieg in Palästina hat sich die Situation verschärft. Schenken wir ein Zeichen unserer Solidarität mit unserer finanziellen Unterstützung.

Heilige Familie, Sonntag, 28. Dezember, Verein Mamma, Münchenstein
Der gemeinnützige Verein Mamma setzt sich aktiv für eine Kultur des Lebens ein, insbesondere für den Schutz des ungeborenen Kindes von der Empfängnis an und für tragfähige soziale Rahmenbedingungen für Familien und Alleinerziehende.

Der Verein lehnt jede Form von Abtreibung, vorgeburtlicher Untersuchung mit nicht lebenserhaltender Absicht, In-vitro-Fertilisation, Klonen und Forschung mit embryonalen Stammzellen ab. Der Verein leistet Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit.

Aus dem Leben der Pfarrei

Wir gratulieren

Am Weihnachtstag, 25. Dezember, kann Maria Betschart-Arnold, Zuhn 1, Morschach, ihren 75. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen einen doppelt schönen Weihnachtstag!

Kerzenziehen

Kerzenziehen im Spritzenhaus Bild: A. Willi

Wiederum durften wir viele Kinder zu diesem adventlichen Anlass begrüssen. Erstaunlich, welche grossartige Kunstwerke Klein und Gross hervorgebracht haben. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Versöhnungsfeier am 4. Advent

Eine sinnvolle Vorbereitung auf Weihnachten ist das Bekenntnis, dass wir nur Menschen mit Fehlern und Grenzen sind. Johannes der Täufer rief damals das Volk Gotes zur Umkehr auf und bereitete dem Herrn den Weg. Wo können wir «Schluchten» überbrücken und «Berge» ebnen um Versöhnung untereinnander und mit Gott zu haben? Herzliche Einladung zur Versöhnungsfeier am 4. Adventssonntag, 21. Dezember, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Stephanstag mit Weinsegnung

Nach alter Tradition wird am Stephans- und Johannis-Tag Wein gesegnet. Im 1. Brief an Thimoteus gibt Paulus dem Schwachen einen Rat: «Trinke nicht mehr bloss Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein um deines Magens willen und wegen deiner häufigen Krankheiten.» Bedenken

wir auch, dass Jesus sich im Zeichen des Weines und des Brotes verschenkt, uns zum Heil. So lautet der Segensspruch am Stephanstag: «Trinke den Glaubensmut des heiligen Stephanus!».

Frohe Weihnachten!

Dieser Wunsch geht an alle Mitmenschen von Morschach-Stoos. Er möchte auch in Erinnerung rufen, dass wir als Dorf allen eine Heimat geben möchten. Besonders auch als Glaubensgemeinschaft, denn wir feiern an Weihnachten die Menschwerdung Gottes. Die Geburt Jesu hat einfache Menschen wie die Hirten, aber auch vornehme und weise, wie die Weisen aus dem Morgenland, angezogen. Dort, an der Krippe, feiern wir nicht nur die Menschwerdung Gottes, sondern auch unser eigenes Menschsein, das sich ja immer von der Gemeinschaft her definiert. Verbunden mit diesem Weihnachtswunsch ist auch ein grosser Dank an alle, die sich um diese Gemeinschaft bemühen, in der politischen Gemeinde, in den Vereinen, in der Pfarrei. Dahinter steht viel Idealismus und Herzblut. In diesem Sinne gilt allen die Weihnachtsbotschaft: «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» (Lk 2, 14).

Pater Adrian Willi, Pfarradministrator

Religiöse Symbole

Ochs und Esel in der Krippe

Fast in jeder Krippe stehen Ochs und Esel. Kein Evangelist weiss etwas von ihnen zu berichten. Aber Jesaja, der Prophet im Alten Testament, der seinem Volk die Hoffnung auf den Messias erwecken wollte, hat mit einem harten Vergleich die Orientierungslosigkeit seines Volkes gegeisselt: «Sogar Ochs und Esel kennen ihren Meister und ihre Futterkrippe, nur Israel ist verständnislos und kennt nichts mehr!»

Die Theologie der Väter mit ihrem Hang zur symbolischen Deutung stellte deshalb Ochs und Esel als Verkörperung des Juden- und des Heidentums an jene Krippe, in der das «Brot des Lebens» liegt, der Meister, der von sich selber sagt: «Ich bin das Brot des Lebens». Gott schenkt uns seinen Sohn und Maria legt ihn in eine Futterkrippe und das geschieht in Bethlehem, das auf Hebräisch «Haus des Brotes» heisst. Mich bewegt diese einfache, und doch so grossartige Botschaft: Gottes Wort ist Nahrung für die ganze Welt, er schenkt uns das «Brot des Lebens». Am Anfang des irdischen Lebens Jesu stehen sie dabei, Ochs und Esel. Sie werden ihn begleiten, wenn er auf einem Esel in Jerusalem einreitet und wie ein Ochs geopfert wird auf Golgatha.

Deckenfresko Morschach Bild: A. Willi

P. Adrian Willi

Kloster Ingenbohl

Klosterstrasse 10, 6440 Brunnen, 041 825 20 00
info@kloster-ingenbohl.ch / www.kloster-ingenbohl.ch
www.scsc-ingenbohl.org

Kirchenrektor Pater Emmeram Stacheder, 041 825 21 86, emmeram.stacheder@franziskaner.at
Klosterseelsorger Robert Kopp, 041 825 21 87, robert.kopp@bluewin.ch

Gottesdienste

Dienstag bis Freitag
08.30 Eucharistiefeierin der Klosterkirche

Gebetszeiten

Laudes in der Klosterkirche

Sonntag, Montag	08.30
Dienstag bis Freitag	07.00

Mittagsgebet in der Krypta

Montag bis Samstag	11.45

Vesper in der Klosterkirche

Jeden Tag	16.30

Sonntags mit eucharistischem Segen

Anbetung in der Klosterkirche

Donnerstag	19.30

Samstag, 20. Dezember
08.30 Rorate-Wortgottesdienst in der Klosterkirche

4. Adventssonntag, 21. Dezember
09.45 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
16.30 Lichtvesper in der Klosterkirche

Montag, 22. Dezember
16.00 Weihnachtsfeier Klosterkirche Weihnachtsgeschichte mit musikalischer Umrahmung

Mittwoch, 24. Dezember,Weihnachtsabend
20.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachtstag
09.45 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Freitag, 26. Dezember, Stephanstag
09.45 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Samstag, 27. Dezember
08.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Sonntag, 28. Dezember, Hl. Familie
09.45 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Unsere verstorbenen Schwestern

29.11. Sr. Beatrice Desax (1933)
von Disentis GR
in der Gemeinschaft St. Anna

Pfarrei Ingenbohl-Brunnen

Katholisches Pfarramt Ingenbohl-Brunnen, Klosterstrasse 6, 6440 Brunnen
Öffnungszeiten Sekretariat: Mo/Di 08.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr; Do/Fr 8.00 – 11.00 Uhr,
Sekretariat Franziska Grab, 041 820 18 63, sekretariat@pfarrei-ingenbohl.ch, www.pfarrei-ingenbohl.ch
Pfarrer Daniel Birrer, 041 820 18 63, pfarrer@pfarrei-ingenbohl.ch
Seelsorger Sven Probst, 041 820 18 63, sven.probst@pfarrei-ingenbohl.ch
Seelsorger Tobias Briker, 041 820 18 63, tobias.briker@pfarrei-ingenbohl.ch
Sakristan Benedikt Koller, 079 333 47 53, sakristan@pfarrei-ingenbohl.ch

Gottesdienste und Gedächtnisse

Samstag, 20. Dezember
14.00–15.00 Beichtgelegenheit
Theresienkirche
16.00 Gottesdienst mit Bussfeier
Kapelle Alterszentrum
17.30 Gottesdienst mit Bussfeier
Theresienkirche

Sonntag, 21. Dezember
Opfer für lifegate
10.00 Gottesdienst mit Bussfeier
Pfarrkirche
18.00 Santa Messa
Theresienkirche

Dienstag, 23. Dezember
18.30 Anbetung mit sakramentalem Segen
Theresienkirche
19.00 Eucharistiefeier – Rorate
Theresienkirche

Mittwoch, 24. Dezember
Opfer für die Kinderhilfe Bethlehem
Heiliger Abend
16.00 Weihnachtsgottesdienst
Kapelle Alterszentrum
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
und Projekt-Chor der 4. Klassen der Gemeindeschule Ingenbohl
Theresienkirche
22.30 Weihnachtsgottesdienst für die Kroaten
Theresienkirche
22.30 Musikalische Einstimmung
Singkreis und Orchester
Pfarrkirche
23.00 Mitternachtsmesse
Singkreis und Orchester
Pfarrkirche

Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
Opfer für die Kinderhilfe Bethlehem
10.00 Weihnachtsmesse
Pfarrkirche
Singkreis und Orchester
18.00 Santa Messa di Natale
Theresienkirche

Freitag, 26. Dezember
Stephanstag
Opfer für die Kinderhilfe Bethlehem
10.00 Gottesdienst
Pfarrkirche

Samstag, 27. Dezember
16.00 Gottesdienst
Kapelle Alterszentrum
17.30 Eucharistiefeier
Theresienkirche

Sonntag, 28. Dezember
Opfer für den Elternnotruf
10.00 Eucharistiefeier
Pfarrkirche
18.00 Santa Messa
Theresienkirche

Montag, 29. Dezember
19.30 Weihnächtlicher Gottesdienst
Kapelle St. Wendelin

Dienstag, 30. Dezember
18.30 Anbetung mit sakramentalem Segen
Theresienkirche
19.00 Eucharistiefeier
Theresienkirche

Mittwoch, 31. Dezember
Silvester
Opfer für das Pfarreiprojekt
17.30 Theresienkirche
Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Singkreis und Orchester
anschliessend Apéro

Mitteilungen

Opfer und Spenden

Kirso (14.11.)	Fr.	215.55
Kirche in Not	Fr.	581.60
Kirso (19.11.)	Fr.	205.10
Pfarreiprojekt (22.11.)	Fr.	403.50
Kapelle St. Wendelin	Fr.	501.95
Universität Freiburg	Fr.	663.90
TheologiestudierendeChur	Fr.	631.75
Pfarreiprojekt	Fr.	322.40

Herzlichen Dank!

Taufen

Die Hl. Taufe hat empfangen:
– Manuel Tonazzi
Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von:
– Paula Elmer-Steiner, Heideweg 10
Im Namen der Pfarrei sprechen wir den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Bussfeier und Beichtgelegenheit

In den Gottesdiensten vom 4. Adventssonntag bereiten wir uns in der Bussfeier auf das Weihnachtsfest vor.
Beichtmöglichkeiten:
In der Theresienkirche Brunnen:
20. Dezember, 14.00–15.00 Uhr
Im Kapuzinerkloster Schwyz:
23. Dezember, 09.30–11.00/14.30–16.00 Uhr
24. Dezember, 10.00–11.00/14.30–15.30 Uhr

Kinder-Weihnachtsfeier

Freundliche Einladung an alle Familien zur Kinder-Weihnachtsfeier
am Mittwoch, 24. Dezember 2025
um 17.00 Uhr in der Theresienkirche.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a führen unter der Regie von Katechetin Angela Lüönd ein Krippenspiel auf und der Projekt-Chor der 4. Klassen der Gemeindeschule Ingenbohl singt unter der Leitung von Stefan Albrecht und Doris Bösch herzhafte, frohe Lieder von Markus Hottiger und Andrew Bond dazu.

Am Schluss der Wortgottesfeier kann das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause genommen werden.

Familienpastoralteam, Alexandra Bürgi

Schüler Roratefeier

Frühmorgens um 7 Uhr tauchten die Kerzen von rund 200 Schülerinnen und Schülern die Pfarrkirche in ein eindrückliches Lichtermeer. Und so, wie eines dem anderen das Licht weitergegeben hat, dürfen auch wir uns im Leben anstecken lassen: Von herzhaftem Lachen, von Begeisterung und Kreativität oder von einer positiven Einstellung. Die Kraft dazu erhalten wir immer wieder von Gott. Denn «Der Herr selbst ist für immer dein Licht» – so verheisst es der Prophet Jesaja..

Text: Alexandra Bürgi, Bild: Beni Koller

Mache dich auf und werde «licht»

Liebe Pfarreiangehörige

Ein besonderes Ereignis in unserer Pfarrei ist jeweils die Rorate-Lichtfeier im Advent mit den Schülerinnen und Schülern der 3.-6. Klassen. Bei der Lichterprozession durch die Kirche singen wir manchmal das Lied: «Mache dich auf und werde licht, denn **SEIN** Licht kommt.»

Vielleicht haben Sie gerade einen Tippfehler in dieser Schreibweise vermutet. Doch im Originaltext wird «licht» klein geschrieben, im Sinne: Wir sollen hell werden und Licht ins Dunkel unserer «persönlichen» Welt bringen. Wir haben wahrlich Grund dazu, denn SEIN Licht leuchtet uns im göttlichen Kind in der Krippe auf. Dieses Geschehen feiern wir an Weihnachten. Möge es uns erneut aufmuntern, licht, hell und klar für unsere Mitmenschen zu werden.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben von Herzen gesegnete, lichtvolle Weihnachten und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Pfarrer Daniel Birrer

Kirchenmusik an Weihnachten

Der Singkreis und das Orchester Brunnen unter der Leitung von Stefan Albrecht freuen sich darauf, für Sie in der Mitternachtsmesse und im Gottesdienst am Heiligtag tolle Weihnachtsliteratur zu musizieren!

Neu einstudiert wurde die doppelchörige Motette «Uns ist ein Kind geboren» von Johann Ludwig Bach, in einer Bearbeitung für Solosopran, 4-stimmigen Chor und Orchester. Sopransolo singt Marion Albrecht. Während der Einstimmung zur Mitternachtsmesse ab 22.30 Uhr führen Sie die Musizierenden mit verschiedenen bekannten Weihnachtsliedern aus der dunklen Nacht ins Licht des Weihnachtsfestes. Der Festgottesdienst am Heiligtag beginnt um 10.00 Uhr. Herzliche Einladung.

Ursina Albrecht

Weihnächtlicher Gottesdienst

Am Montag, 29. Dezember, wird um 19.30 Uhr zum Jahresausklang in der Kapelle St. Wendelin in Unterschönenbuch die heilige Eucharistie gefeiert. Der Gottesdienst wird mit weihnächtlicher Musik umrahmt. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern.

Kapellverwaltung St. Wendelin

Familiengottesdienst vom 1. Advent

Der Familiengottesdienst vom 1. Advent stand ganz im Zeichen von Engeln. Engel kann man nicht sehen – aber man kann ihnen begegnen: Wenn ein Mensch ein grosses Herz hat, wird er für andere zum Engel. Dann kann Gottes Liebe durch uns in diese Welt hineinscheinen. Machen wir es wie Maria: Wenn wir auf die leisen Töne im Alltag achten, können wir dann und wann Stimmen von Engeln hören oder ihr Dasein spüren. Vielleicht verheissen sie auch uns eine grosse Freude.

Text und Bild: Alexandra Bürgi

Adventsfeier von unseren Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, 3. Dezember trafen sich die Seniorinnen und Senioren im Saal der Theresienkirche zur Adventsfeier. Pfr. Daniel Birrer und Seelsorger Tobias Briker führten gemeinsam durch den Anlass. Musikalisch wurde die Feier vom Duo böSCHmidig gestaltet. Das diesjährige Thema lautete: Staunen. Anhand von Bildern mit Lebenssituationen, die uns zum Staunen bringen, wurden wir mit theologischen Reflexionen an das Thema herangeführt. Aber auch das Humorvolle sollte nicht zu kurz kommen. Tobias Briker trug eine selbstgeschriebene und freierfundene Kurzgeschichte mit dem Titel «Ein erstaunliches Bankgespräch» vor. Im Anschluss folgte ein feines Nachtessen. Kaffee, Kuchen und Mandarinen zum Dessert rundeten den Gaumenschmaus ab. Ein herzliches Vergelt's Gott an das Leiterteam von «Sonnigen Alter» Heidi Autsch und Margarita Burkhard und ihre HelferInnen sowie an alle, die bei dieser adventlichbesinnlichen Feier im Vorder- und Hintergrund mitgewirkt haben. Es war ein sehr gemütlicher und geselliger Anlass.

Text: Tobias Briker, Bild: Beni Koller